

Jahresbericht 2014



... lächelnde Kinder sind das schönste Geschenk ...

Unsere Stifterin



Sonja Reischmann jun. 07.01.1957 – 27.03.2005
Stifterin

Grußwort – Ich schenk dir einen Sonnenstrahl

Unser Jahr 2014

Liebe Freunde und Förderer der Sonja Reischmann Stiftung,

im Jahr 2014 haben wir den Satz „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“ zum Motto unserer Arbeit und der Projekte der Sonja Reischmann Stiftung gemacht. Inspiriert hat uns der ambulante Kinderhospizdienst Bodensee-Oberschwaben, der in Kooperation mit der Sonja Reischmann Stiftung, unter eben diesem Titel eine Trauergruppe für Kinder anbietet.

Uns liegt dieses Projekt besonders am Herzen, denn wir wissen aus eigener Erfahrung wie es ist, einen nahestehenden, geliebten Menschen durch den Tod zu verlieren. Für uns ist es immer noch schwer zu begreifen, dass es nun bereits 10 Jahre her ist, dass unsere Schwester Sonja am Oster-sonntag, dem 27. März 2005, verstorben ist.

Hinterlassen hat sie diese Stiftung mit dem Wunsch, sie in ihrem Sinne zu führen. So erfolgt die Auswahl der Projekte immer unter Berücksichtigung ihrer Wertvorstellung.

Heute blicken wir stolz auf 10 erfolgreiche Jahre zurück, in denen wir vielen Kindern und Familien mit einer Summe von insgesamt 611.083 Euro helfen konnten. Allein im Jahr 2014 betrug die Fördersumme 88.064 Euro. Neben den Angeboten im Landkreis Ravensburg haben wir einen Teil unserer Projekte auch in der Wahlheimat von Angelika Klingenthal, Paderborn und der Region Ostwestfalen Lippe (OWL), erfolgreich umsetzen können.

So gilt ein ganz besonderer Dank unseren Spendern, Helfern und Kooperationspartnern. Nur Sie ermöglichen es uns, diese Stiftung in dem Maße zu führen, den Menschen zu helfen und so den Wunsch unserer Schwester Sonja zu erfüllen.

Mit herzlichem Gruß
Ihre

Sabine Reischmann

Angelika Klingenthal



Sabine Reischmann



Angelika Klingenthal
geb. Reischmann



Einzelchicksale



Nach wie vor fallen viele Familien durch das Raster der sozialen Hilfesysteme. Vor allem **Eltern, die einer Beschäftigung nachgehen und trotzdem nicht genügend Geld erwirtschaften**, können kaum auf soziale Unterstützungsleistungen zurückgreifen. Wohngeld oder Kinderzuschlag helfen Familien nur knapp über das ALG II Niveau.

Nach einer Trennung/Scheidung ist kein Geld vorhanden, um die Kinderzimmer mit dem Nötigsten einzurichten. Doch nicht nur für Alleinerziehende kann der Kauf einer neuen Waschmaschine bereits zur Überschuldung führen.

In diesen Fällen hilft die Sonja Reischmann Stiftung schnell und unbürokratisch mit Sachspenden und Dienstleistungen (wie z.B. Anschaffung einer neuen Waschmaschine), um die größte Not zu lindern. Direkte finanzielle Unterstützung durch Geldspenden gibt es nicht.

Kooperationspartner

Beratungsstelle Grüner Turm
Caritas Bodensee Oberschwaben
Diakonisches Werk
Frauen und Kinder in Not e.V.
Jugendamt Ravensburg
... und weitere soziale Einrichtungen
im Landkreis Ravensburg

Laufzeit: seit 2006
Teilnehmer 2014: 9 Familien
mit 33 Kindern
Fördersumme 2014: 5.517 €





Mit Herz von Hand zu Hand

Im Jahr 2014 konnten viele individuelle Spenden vermittelt werden. Dies verdanken wir einem festen Personenkreis, der immer wieder gut erhaltene Sachspenden der Sonja Reischmann Stiftung vermittelt, die diese wiederum an bedürftige Familien vermittelt. So konnte beispielsweise eine komplette Erstausrüstung für einen Säugling organisiert werden.

In **Kooperation mit dem TANDEM Cafe Isny**, ein Angebot für alleinerziehende Mütter und Väter des Landratsamtes Ravensburg, ist durch diese umfangreiche Spendenaktion eine Kleiderkammer für die Besucherinnen des Cafés entstanden. Mehrmals im Jahr fährt das bis unter das Dach vollgepackte Auto ins Allgäu nach Isny. Durch den Spenderkreis werden **saisonale Kleidung und wichtige Gebrauchsgegenstände** wie Kinderfahrradsitze, Kindersitze und Kindermöbel zur Verfügung gestellt.

Es hat sich ein Netzwerk aus den Cafebesucherinnen gebildet, die sich ehrenamtlich in die Organisation der Kleiderkammer einbringen und den Transporter stets mit Vorfreude erwarten.



Kooperationspartner

Landratsamt
Ra✓ensburg

Tandem Cafe Isny

Laufzeit:	seit 2010
Teilnehmer 2014:	30 Familien mit 65 Kindern
Fördersumme 2014:	500 €



Mit warmen Füßen durch den Winter in Ravensburg



„Die Freude war groß und wir konnten es kaum glauben. Inzwischen sind die Stiefel gekauft und meine Tochter freut sich RIESIG. Wir möchten uns ganz, ganz herzlich für den Gutschein bedanken.“

Die vielen Dankesbriefe, die wir über die Jahre erhielten, haben die Schuhgutscheinaktion zu einem festen Projekt der Sonja Reischmann Stiftung gemacht.



Mit dem Einsetzen der kalten Jahreszeit machten sich auch im Jahr 2014 unsere inzwischen gut bekannten Schuhgutscheine auf den Weg, um Kinder mit warmen Füßen durch den Winter zu bringen.

Dank unseres jährlich wechselnden Turnusses erhielten in diesem Jahr bedürftige Familien aus dem Stadtgebiet Ravensburg die begehrte Post. Weitere Gutscheine erhielten soziale Einrichtungen, die diese individuell an Kinder vergeben konnten.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Kooperation mit dem Landratsamt Ravensburg. Im Schuhhaus Göhl konnten die Schuhgutscheine eingelöst werden.

Kooperationspartner

**Landratsamt
Ravensburg**



IM SCHUHHAUS IN RAVENSBURG
BACHSTRASSE 18

Laufzeit:	seit 2007
Gutscheine 2014:	108 Stück
Fördersumme 2014:	6.640 €





Mit warmen Füßen durch den Winter in Paderborn

Erstmalig konnten in diesem Jahr auch **Winterschuhgutscheine an Kinder aus Ein-Eltern-Familien in der Stadt Paderborn** verschickt werden. Die Finanzierung dieses Projektes wurde sorgfältig geplant und so sorgten der **Verkauf von Teddybären und Spenden aus dem Gebiet Paderborn** für eine solide Basis. Nach dem Motto, Paderborn spendet für Paderborn.

Um den Datenschutz zu wahren, überlässt die Sonja Reischmann Stiftung die Auswahl der bedürftigen Familien und den Versand der Gutscheine komplett dem zuständigen Sozialamt, in diesem Fall dem Amt der Stadt Paderborn. Im Namen der Stiftung werden die Gutscheine dann im frühen Herbst verschickt.

Begünstigt wurden in diesem Jahr Familien aus dem Innenstadtgebiet von Paderborn, der Lieth und aus Schloss Neuhaus, die nur über ein sehr geringes Einkommen verfügen.

Gegen Vorlage des Gutscheins und des jeweiligen Personalausweises, konnten sich die Kinder im **Schuhhaus Wüseke** ein Paar Winterschuhe auswählen.



Kooperationspartner



Laufzeit:	seit 2014
Gutscheine 2014:	104 Stück
Fördersumme 2014:	6.720 €



Unsere Löwenkinder



Frau Birker, 2012

Das Bild der klassischen Familie hat sich in den letzten Jahren **stark gewandelt**. Ein-Eltern-Familien werden als etwas ganz Normales betrachtet, während der Alltag in solch einer kleinen Familie alles andere als normal ist.

Die **größte Herausforderung besteht darin, dass eben nur ein Elternteil die Aufgabe von zweien übernehmen muss**: In finanzieller und in erzieherischer Hinsicht sowie bezogen auf die Freizeitgestaltung. Es ist nur verständlich, dass diese Situation manche Mütter und Väter überfordert und sie somit den Anforderungen nicht gerecht werden können.

An dieser Stelle beginnt das Projekt der Löwenkinder. Die kleinen Familien erhalten **unmittelbare Unterstützung durch unsere Familienpflegerin** Frau Birker, wann immer ein Problem auftaucht. Durch **monatliche finanzielle Förderung** ermöglicht die Sonja Reischmann Stiftung den Kindern die Teilnahme an Bildungs- und Freizeitangeboten, so dass sie ganz normal am sozialen Leben teilnehmen können und nicht isoliert werden.

Kooperationspartner



Diakonisches Werk RV

Landratsamt
Ravensburg

Laufzeit: seit 2010
Teilnehmer 2014: 11 Familien
mit 19 Kindern
Fördersumme 2014: 16.879 €





Obdachlose Mutter fand Unterschlupf und nun den Weg in ein selbstständiges Leben

Die Geschichte der jungen, obdachlosen Mutter Paula (Name geändert), die mit ihrem Baby Amelie Unterschlupf in einem der beiden Löwenheime der Sonja Reischmann Stiftung fand, bewegte uns bereits im Jahr 2013.

Mittlerweile ist die kleine Familie aus dem Löwenheim ausgezogen, lebt gemeinsam mit dem Vater von Amelie in einer eigenen Wohnung und **ist nicht mehr auf Unterstützung angewiesen**. Nach der Elternzeit möchte Paula wieder in ihrem erlernten Beruf arbeiten.

Für Notfälle wie diesen bieten die Mutter-Kind-Wohnungen jungen Müttern einen Zufluchtsort, um ihr Leben neu zu ordnen.

Die Mütter werden in dieser Zeit durch eine Sozialarbeiterin begleitet, die sie bei der Neuordnung ihres Lebens unterstützt und Perspektiven aufzeigt.



Amelie aus dem ZDF Mittagmagazin



Kooperationspartner

Landratsamt
Ravensburg

 **Frauen und
Kinder in Not e.V.**
Hilfe bei Gewalt und Krisen

Laufzeit:	seit 2007
Teilnehmer 2014:	3 Familien
Fördersumme 2014:	3673 €



Trauerbegleitung für Kinder



Seit diesem Jahr bietet AMALIE, initiiert und finanziert durch die Sonja Reischmann Stiftung, die Trauergruppe **„Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“** an. Die Gruppe bietet Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren einen geschützten Platz für ihre Trauer. Denn Kinder erleben den Verlust eines geliebten Menschen anders als Erwachsene.

Ein geschultes Team unterstützt die Kinder durch **kunsttherapeutische und erlebnispädagogische Elemente** dabei, sich mit ihrer Trauer auseinanderzusetzen. Alle Gesichter der Trauer und die damit verbundene Gefühle wie Wut, Verzweiflung, aber auch all die schönen Erinnerungen an den verlorenen Menschen, finden ihren Platz.

Das Wissen, dass man nicht das einzige Kind in solch einer Situation ist, hilft dabei, den Weg in ein Leben mit der Erinnerung an den geliebten Menschen zu finden.

Die erste Gruppe begann ihre Arbeit im Frühjahr. Aufgrund der großen Nachfrage startete im Herbst eine zweite Gruppe. **Parallel zu der Kindergruppe wird den Eltern ein offenes Elterncafé angeboten**, welches durch einen ehrenamtlichen Paten begleitet wird und den Erwachsenen einen Raum zum Austausch bietet.

Kooperationspartner

Ambulanter Kinderhospizdienst
für den Landkreis Ravensburg
und Bodenseekreis AMALIE

Laufzeit: seit 2014
Teilnehmer 2014: 21 Kindern
Fördersumme 2014: 5000 €





Krisenintervention für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt

Nach wie vor sind viele Frauen und ihre Kinder Opfer von häuslicher Gewalt. Es ist wichtig, den Müttern und vor allem auch den Kindern, zeitnah nach dem Gewaltvorkommen in dieser schwierigen und belastenden Situation Unterstützung anzubieten.

Wie gelähmt von den Übergriffen sind sie kaum im Stande, miteinander über das Geschehene zu sprechen. Viele Mütter schämen sich dafür, in welchen entwürdigenden Situationen ihre Kinder sie sehen mussten.

Das Miterleben von Gewalt löst bei den Kindern Gefühle der Ohnmacht und Hilflosigkeit aus. Sie fühlen sich verantwortlich für ihre Mütter und jüngeren Geschwister und schwanken zwischen dem Gefühl der Angst um das eigene Leben und der Angst, die Eltern und die Familie zu verlieren.

Der „Verein für Frauen und Kinder in Not“ bietet seit 2005 ein **„Kriseninterventionsangebot für Kinder nach häuslichem Gewaltvorfall“** an. In enger Kooperation mit den Polizeidienststellen, können die betroffenen Kinder zeitnah erreicht werden. Dies ist nötig, da das Miterleben von Gewalt bei Kindern leider oft zu behandlungsbedürftigen Auffälligkeiten führt.

Das Angebot bietet den Kindern einen Raum, ihre Gefühle und Erlebnisse zum Ausdruck zu bringen und sensibilisiert die Mütter für die Belange ihrer Kinder. Die Mütter werden in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt. In enger **Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wie Schulen, Kitas und dem Jugendamt** werden weitere Hilfsangebote aufgezeigt und ein größerer Schutz vor erneuten Übergriffen hergestellt.

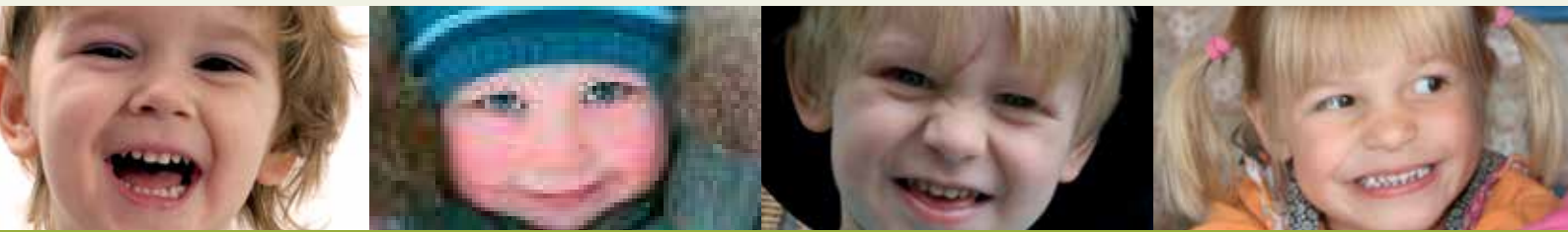
Von der Bedeutung dieses Projektes überzeugt, hat die Stiftung die letzten Jahre bereits eine Teilfinanzierung übernommen. 2014 wurde nun eine Kooperation ins Leben gerufen, die eine Komplettfinanzierung für die nächsten drei Jahre sichert.



Kooperationspartner



Laufzeit:	seit 2009
Teilnehmer 2014:	13 Familien mit 34 Kinder
Fördersumme 2014:	9.000 €



Lernberatung an der Grundschule Kuppelnau



In Deutschland werden die **Bildungschancen unserer Kinder nach wie vor „sozial vererbt“**. Die seit 2010 bestehende Lernberatung an der Grundschule Kuppelnau möchte die Bildungschancen für Kinder aus bildungsfernen Familien erhöhen. Die steigende Nachfrage nach dem Angebot zeigt, wie groß der **Beratungsbedarf bei Eltern** ist, wenn es um die schulische Förderung ihrer Kinder geht.

Die **Lernberatung stellt die Schnittstelle zwischen Schule und Elternhaus dar** und möchte Eltern dazu motivieren und befähigen, sich aktiv am Lernen ihrer Kinder zu beteiligen. Die **Lernberatung findet bei den Familien zu Hause statt** und es werden beispielsweise Tipps für Hausaufgaben gegeben, Ideen zum spielerischen Lernen gefunden oder individuelle Wochenprogramme gemeinsam entwickelt. Parallel dazu wird für die Kinder **Lernförderung und bei Bedarf Sprachförderung** angeboten, damit sie den Anschluss an die Lernziele erreichen.

Ein hoher Beratungsbedarf besteht zum Thema Bildungssystem. Das nicht Verstehen des deutschen Bildungssystems hindert viele Eltern daran, sich aktiv in die schulischen Belange ihrer Kinder einzubringen und auf ihrem weiteren schulischen Weg zu unterstützen.

Die **Lernberatung ermöglicht Eltern und Kindern eine umfangreiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben** und berät daher auch über das Bildungs- und Teilhabepaket, mögliche Freizeitaktivitäten und ermutigt Mütter bei Bedarf zur Teilnahme am kostenlos angebotenen Sprachkurs.

Kooperationspartner



Verein für Schulentwicklung
an der Kuppelnau e.V.

Laufzeit: seit 2010
Teilnehmer 2014: 37 Kinder
Kurzberatungen:
108 Familien
Fördersumme 2014: 5000 €





Erlebnispädagog. Ferienfreizeit für traumatisierte Kinder

Überglücklich steigt Amar (Name geändert) nach dem letzten Tag der Reiterferienfreizeit ins Auto, um nach Hause zu fahren. Die Erlebnisse der letzten Tage sprudeln nur so aus ihm heraus und er **berichtet seiner Familie freudestrahlend von den „schönsten Tagen seines Lebens“**.

Stall ausmisten, Pferde striegeln, erste Reiterlebnisse, gemeinsame Lagerfeuer und Nachtwanderungen – die erlebnispädagogischen Ferienfreizeiten sind unvergessliche Tage für die Kinder und gleichzeitig viel mehr als nur ein paar schöne Kindheitserlebnisse. Sie helfen traumatisierten Kindern, die etwa Gewalt und Missbrauchserfahrungen erdulden mussten, diese ein paar Tage auszublenden.

Unter der Anleitung von geschulten Reittherapeuten sollen sie bewusst **ihren schweren Alltag vergessen**, einfach Kind sein und so beginnen, ihre Erlebnisse zu verarbeiten.

Oft fällt es den Kindern schwer, Vertrauen zu anderen Menschen aufzubauen und sich in soziale Gruppen einzufügen. Sie genießen das enge Zusammensein mit den Tieren, um Nähe und Geborgenheit zu spüren. In diesem Jahr organisierte die Sonja Reischmann Stiftung drei Freizeiten und ermöglichte damit zahlreichen Kindern die Teilnahme an den Ferienfreizeiten.



Kooperationspartner

**Reiterhof
im Landkreis Ravensburg**

Laufzeit:	seit 2009
Teilnehmer 2014:	11 Kinder
Fördersumme 2014:	3.368 €



Kreative Ferienwerkstatt MIKI



Für unsere Kinder sind sie die größte Freude, für die Eltern oft die größte Last im Jahr – die Sommerferien. Die wohlverdiente Pause für die Kinder stellt berufstätige Eltern jedes Jahr auf ein Neues vor organisatorische Probleme. Kaum eine Familie kann sechs Wochen am Stück auf Großeltern und Freunde zurückgreifen, um den beruflichen Pflichten gerecht zu werden und den Kindern abwechslungsreiche Ferien zu ermöglichen.



Hier hilft die Stadt Ravensburg mit dem Kreativen Ferienzentrum „Miki“. In Kooperation mit der Sonja Reischmann Stiftung wird seit 8 Jahren ein **verlässliches und abwechslungsreiches Ferienangebot** bereit gestellt. Ein breites Programm mit sportlichen Aktivitäten wie Klettern und Boxen sowie kreative Angebote der Zirkusschule Moskito und eine Waldwerkstatt des BUND Ravensburg, **bescherten den 135 Grundschulkindern in diesem Jahr unvergessliche Tage und erleichterten den Eltern den Spagat zwischen Beruf und Familie.**

Durch die finanzielle Unterstützung der Sonja Reischmann Stiftung konnten auch in diesem Jahr wieder Kinder aus einkommensschwachen Familien an der Ferienfreizeit teilnehmen.

Kooperationspartner



Laufzeit:	seit 2007
Teilnehmer 2014:	135 Kinder
Fördersumme 2014:	10.000 €





Tipiprojekt – Glückliche Kinder

Tipi ist ein Projekt der besonderen Art. Es richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren und bietet ihnen ein paar unvergessliche Tage in der Natur – fernab der modernen Medien.

Ein ungewöhnliches und spannendes Projekt, da viele Kinder sich ein Leben ohne Handy, Computer, Fernseher und Playstation gar nicht mehr vorstellen können.

Dies bemerken auch die Veranstalter des Tipi Projekts. Nach anfänglichem Zögern blühen die Kinder regelrecht auf, wenn sie beim gemeinsamen Gestalten von Traumfängern, beim Sammeln von Holz für das Lagerfeuer und selbstgeschnitzten Werkzeugen neue Interessen entdecken und ausleben dürfen. Diese Erfahrungen stärken das Selbstwertgefühl der Kinder und geben Ihnen den Mut, sich ihren Träumen und Talenten zu widmen.

Die unbeschwerten Tage in der Natur, gepaart mit tollen Erlebnissen wie Nachtwanderungen und dem Schlafen unter „fast“ freiem Himmel, **stärken die Kinder in ihrem sozialen Miteinander und sensibilisieren sie für Themen wie Achtsamkeit und Rücksichtnahme.**

Die Sonja Reischmann Stiftung hat Kindern aus finanziell und/oder sozial benachteiligten Familien auch in diesem Jahr die kostenlose Teilnahme ermöglicht.



Kooperationspartner



Das Projekt wird vom Kooperationspartner selbst organisiert und durchgeführt



Laufzeit:	seit 2009
Teilnehmer 2014:	30 Kinder
Fördersumme 2014:	7.795 €



„Alles im Griff“ – mit dem Haushaltsführerschein



Vielen jungen Müttern fällt es schwer, den eigenen Haushalt mit einem Kind zu organisieren. Gerade wenn die finanziellen Mittel begrenzt sind.

Hier hilft das Projekt „Alles im Griff“, das jungen Müttern aus der Mutter-Kind-Einrichtung „Zur alten Mühle“ in Bielefeld ein hauswirtschaftliches Training anbietet.

Neben Tipps zur praktischen und theoretischen Organisation des Familienhaushaltes, z.B. im Bereich gesunden Kochens von einfachen Gerichten, geht es vor allem um die sparsame Verwendung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Auch Grundlagen zur Kinderpflege und der Haushaltsführung sind Teil des Angebotes.

So werden die Frauen gestärkt, damit sie nach dem Auszug aus der Einrichtung mit etwas mehr Leichtigkeit ihren Haushalt und die Familie managen können.

Kooperationspartner



Laufzeit: 2014
Teilnehmer 2014: 8 Mütter
Fördersumme 2014: 2.500 €





Auf die Räder, fertig, los!

Bisher hatten die neonfarbigen BMX Räder als Blickfang in den Schaufenstern der Modehäuser Klingenthal gedient und wurden im Anschluss für den guten Zweck an die Sonja-Reischmann Stiftung übergeben. Nun sorgen sie für großen Spaß, Action und ganz viel Bewegung in den Skaterparks in Paderborn und Salzkotten.

Durch ihren vielseitigen Einsatz sorgen die Räder gleich von Anfang an dafür, dass sich SchülerInnen in den Pausen so richtig austoben können oder Jugendliche weg vom PC und der Spielekonsole gelockt werden.

Für einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit den Rädern und untereinander begleitet fachkundiges Personal alle Aktivitäten. So lernen die Jugendlichen zum Beispiel in der Sport AG der Schule den richtigen und vor allem sicheren Umgang mit den Sportgeräten. Tipps und Tricks sind nötig, um sich selbst einzuschätzen und möglichst viel Spaß im Skaterpark zu haben. Doch nicht nur den SchülerInnen stehen die Bikes zur Verfügung.

An den Nachmittagen und Wochenenden dürfen sich die Jugendlichen des Jugendbegegnungszentrums mit den BMX Rädern in ihrer Kreativität üben und sportlich messen.



Kooperationspartner

klingenthal.
VIELFALT DER MODE

Jugendtreff „JT No1“ Paderborn
Jugendbegegnungszentrum Simonschule Salzkotten
Gesamtschule Salzkotten



Laufzeit:	seit 2014
Teilnehmer 2014:	450 Kinder und mehr
Fördersumme 2014:	Spende

Informationen zur Sonja Reischmann Stiftung

Mitglied im



Gründung

Die Gründung erfolgte am 29. Dezember 2004 in Ravensburg durch Sonja Reischmann jun.

Stiftungsvorstand

Sabine Reischmann (Vorsitzende)

Angelika Klingenthal, geb. Reischmann (stv. Vorsitzende)

Stiftungsrat

Frank Strobel (Vorsitzender), Ravensburg

Dr. Daniel Rapp (Oberbürgermeister), Ravensburg

Franz Leuthold, Kressbronn

Stiftungszweck

Der Zweck ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung von Kindern und Familien in Not.

Die Auswahl der Projekte dient folgender Zielsetzung:

- Förderung von ganzheitlichem kreativem Lernen im Bildungs- und Freizeitbereich
- Förderung der sozialen Kompetenzen und des sozialen Miteinanders
- Eingliederung in das soziale Umfeld, Teilhabe an der Gesellschaft
- Bewältigung von Missbrauchs- und Gewalterfahrungen

Finanzierung der Hilfen



■ 59%
Spenden

■ 41%
Fördermittel aus Erträgen
des Stiftungskapitals

Umgang mit Spenden

100% der Spenden werden projektbezogen weitergeleitet. Die Verwaltungskosten werden komplett durch die Erträgen des Stiftungskapitals gedeckt.

Rechtliche Grundlagen

Die Stiftung ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Es erfolgt eine jährliche Wirtschaftsprüfung durch das Regierungspräsidium Tübingen. Seit 2006 ist die Sonja Reischmann Stiftung Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Impressum

Sonja Reischmann Stiftung

Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Reischmann, Angelika Klingenthal

Weißnauer Halde 52/1 | 88214 Ravensburg

Telefon: +49 751 65254-44 | Fax: +49 751 65254-45

www.sonja-reischmann-stiftung.de

info@sonja-reischmann-stiftung.de

Die Sonja Reischmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Ravensburg. Die Stiftung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigt und vom Finanzamt anerkannt. (St.Nr. 77052/403-258)

Sie stellt bei Bedarf Spendenbescheinigungen aus.

Bildnachweis:

fotolia.com, 123rf.com,

Privatbesitz

Ein herzliches Dankeschön an Martina Kiefer für das ehrenamtliche Erstellen des Layouts:
www.dizain-gestaltung.de

Sonja Reischmann Stiftung

Weißnauer Halde 52/1 | 88214 Ravensburg | Telefon: +49 751 65254-44 | Fax: +49 751 65254-45
www.sonja-reischmann-stiftung.de | info@sonja-reischmann-stiftung.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Ravensburg | KTO 111 057 753 | BLZ 650 501 10
IBAN DE73 6505 0110 0111 0577 53 | BIC SOLADES1RVB